

Beste Saisonleistung in Regionalliga

Damen des La-Carrera-TriTeams schließen Wettkampf in Schongau auf Rang sechs ab – Herren ersatzgeschwächt Zehnter

Von Ingo Macher

Hilpoltstein (HK) Trotz kurzfristiger Ausfälle sind die Regionalliga-Teams des La Carrera TriTeams Rothsee mit guten Ergebnissen aus Schongau zurückgekehrt. Während die Damen mit Platz 6 ihre beste Saisonplatzierung erzielten, landeten die Herren als bestes Team Mittelfrankens auf Platz 10.

Da im Rennen über die Kurzstrecke gleichzeitig auch die bayerischen Meister der Elite gekürt wurden, war das Starterfeld entsprechend stark besetzt. Zunächst mussten die Athleten eine 1,5 Kilometer lange Schwimmstrecke im aufgestauten Lech absolvieren, wobei aufgrund der kühlen Wassertemperatur von 16,1 Grad Celsius mit Neoprenanzug geschwommen wurde. Die La-Carrera-Damen mussten aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von Julia Ramsauer nur zu dritt starten und kamen in der Reihenfolge Sophia Ramsauer, Melanie Dietl und Theresa Wild in der Mitte des Feldes aus dem Wasser. Auf der anspruchsvollen Radstrecke mit zwei 20-Kilometer-Runden und mehreren kleineren Anstiegen kämpften sich die Damen unter Nutzung der Windschattenfreigabe deutlich nach vorne, wobei Wild gar die schnellste Radzeit aller Teilnehmerinnen fuhr. Beim abschließenden Lauf über vier Runden à 2,5 Kilometer durch die Altstadt von Schongau konnte sie sich weiter verbessern und erreichte



Daumen hoch für ein starkes Rennen: Die Herren des La Carrera TriTeams (von links: Adrian Lober, Martin Herrler, Matthias Seitz, Ingo Macher und Dominik Eichl) belegen Rang zehn, die Damen (Theresa Wild, Melanie Dietl, Sophia Ramsauer) holen Platz sechs. Foto: Macher

insgesamt Platz sieben. Melanie Dietl zeigte eine Woche nach ihrer Langstrecke in Roth großen Kampfgeist und erreichte trotz Atemnot beim Schwimmen und Problemen mit Schmerzen an den Zehen einen starken 18. Platz. Sophia Ramsauer rundete das starke Team-Ergebnis mit Platz 26 ab. Bei den Herren kamen Ingo Macher und Adrian Lober im

vorderen Drittel aus dem kühlen Lech und fuhren zunächst zusammen in einer Radgruppe. Matthias Seitz, der tags zuvor den Deutschen Meistertitel in seiner Altersklasse im Crosstriathlon gewonnen hatte, startete aus der Mitte des Feldes heraus auf dem Fahrrad eine beeindruckende Aufholjagd, während die beiden kurzfristig eingesprungenen Martin Herr-

ler und Dominik Eichl das Schwimmen im hinteren Drittel beendeten. Mit der schnellsten Radzeit aller Teilnehmer konnte sich Seitz im Feld der bayerischen Elite-Triathleten kräftig nach vorne arbeiten und wechselte als Erster der La Carrera-Herren auf die Laufstrecke. Die beiden anderen Langdistanztriathleten Adrian Lober und Ingo Macher bemühten

sich währenddessen darum, den Anschluss an ihre Radgruppen zu halten. Lober gelang dies perfekt und so erreichte er die zweite Wechselzone mit einer größeren Radgruppe. Macher verpasste zunächst mit einigen anderen Athleten den Anschluss und wurde dann in einen Sturz verwickelt, so dass er weiter wertvolle Zeit verlor und zurückfiel.

Dominik Eichl und Martin Herrler fuhren zusammen in einer Radgruppe und wechselten somit gemeinsam auf die abschließende Laufstrecke. Das Ziel erreichte Matthias Seitz auf Platz 24 als Erster der La Carrera-Herren, gefolgt von Ingo Macher (Platz 36), der beim Laufen noch mehr als zehn Plätze aufholen konnte. Adrian Lober folgte auf einem guten 39. Platz, was sein bestes Resultat in einem Liga-Rennen bedeutete. Martin Herrler überzeugte bei seinem Liga-Debüt mit einer starken Laufleistung und erreichte den 50. Platz, während Dominik Eichl bedingt durch seine längere Triathlon-Pause auf Platz 56 landete. Herrler und Eichl zeigten beide vorbildlichen Teamgeist, indem sie sich kurzfristig zur Verfügung stellten und deuteten mit ihren guten Leistungen an, dass für zukünftige Liga-Rennen mit ihnen zu rechnen sein dürfte.

Die beiden Team-Chefs Matthias Schneck und Ingo Macher waren insgesamt mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, insbesondere da einige Athleten durch diverse Wettkämpfe körperlich noch geschwächt waren und das Starterfeld angesichts der bayerischen Meisterschaften sehr hochwertig war. Der Abschlusswettkampf der Triathlon-Liga findet am 7. August in Regensburg statt, wobei beide Teams sicherlich noch einmal Vollgas geben werden, um sich im Gesamtklassament weiter nach vorne zu kämpfen.